

Bürgermeister Pfundstein: „Nutzt die Möglichkeiten, die auch die moderne Welt bietet“

Bei der Abschlussfeier der Werkrealschule Preise für besondere Leistungen verliehen. Bester Hauptschulabschluss: Monja Armbruster.

■ Von Gisela Albrecht

ZELL A. H. Am Donnerstagabend konnten die 24 Schüler in einer schön gestalteten Abschlussfeier ihre Zeugnisse entgegennehmen. Sie brachten sich selbst mit Musik und Reisen in ihre Feier ein.

Eine coole Gemeinschaft

Tatjana Rehm und Monja Armbruster moderierten den Abend: „Wir sind gespannt und aufgeregt, was das Leben für euch bereit hält“, sagten sie zu Beginn. Für jeden Lehrer in ihrer Schulzeit hatten sie einen lockeren Spruch parat. Es gab auch Streit und Unstimmigkeiten, doch „heute sind wir eine coole Gemeinschaft.“

Rektorin Anne-Cathrin Medel hielt eine Rede, in der sie die Schulzeit der Abschlüsschüler mit einem gepackten Koffer verglich. Das war sehr originell und sie erhielt viel Applaus.

Bürgermeister Günter Pfundstein gratulierte im Namen der Stadt und seiner Kollegen aus den Nachbarorten. Zu den Schülern sagte er: „Ihr nehmt nicht nur Zeugnisse, sondern auch Erinnerungen und Erfahrungen mit.“ Er versicherte ihnen, dass Lebenswege sich auch verändern dürfen und auch Umwege wichtig seien. Die Schüler erleben eine Zeit der großen Veränderung: Digitalisierung, Klimawandel, Künstliche Intelligenz – die Berufe

verändern sich stark. Doch KI kann nicht ersetzen: Menschlichkeit, Empathie und Teamgeist sowie Mut zur Entscheidung, führte Pfundstein weiter aus. Er sagte mit Nachdruck: „Nutzt die Möglichkeiten, die auch die moderne Welt bietet.“ Drei Gedanken sind ihm wichtig und dies gab er den jungen Menschen mit auf den Weg: Bleibt fleißig, bleibt zuversichtlich und bleibt neugierig. Dann mahnte er, nicht auf Influencer zu hören und sich nicht mit anderen zu vergleichen: „Geht euren eigenen Weg mit Selbstvertrauen!“

Rede von Klassenlehrerin Ayse Eryilmaz

Sie war die letzten fünf Jahre als Klassenlehrerin in der W9 und verglich diese Zeit mit einer Achterbahnfahrt. Höhepunkte und Abfahrten wechselten sich ab. An manchen Tagen war die Liste der nicht erledigten Hausaufgaben sehr lang. „Aber aussteigen aus der Achterbahn war nie eine Option“, machte sie deutlich. Sie habe daran geglaubt, dass in jedem Schüler Stärke, Talente und Persönlichkeit steckt. Abschließend betonte sie: „Heute erreichen wir den Schlussbahnhof. Die Achterbahnfahrt mit euch war laut, bunt, wild und unvergesslich!“

Dann wurden die Zeugnisse auf der Bühne von Rektorin Anne-Cathrin Medel und Klassenlehrerin Ayse Eryilmaz überreicht.

Die Preisträger der Werkrealschule

Von der AWO überreichte Stefan Stehle den Preis an Monja Armbruster, da sie während der gesamten Schulzeit „eine hilfsbereite und empathische Schülerin gewesen ist.“

Peter Metzger überreichte als Lehrer für Technik einen Werkzeugkoffer an Yannik Lehmann, der stets kreative Ideen für die Lösung technischer Probleme gehabt habe.

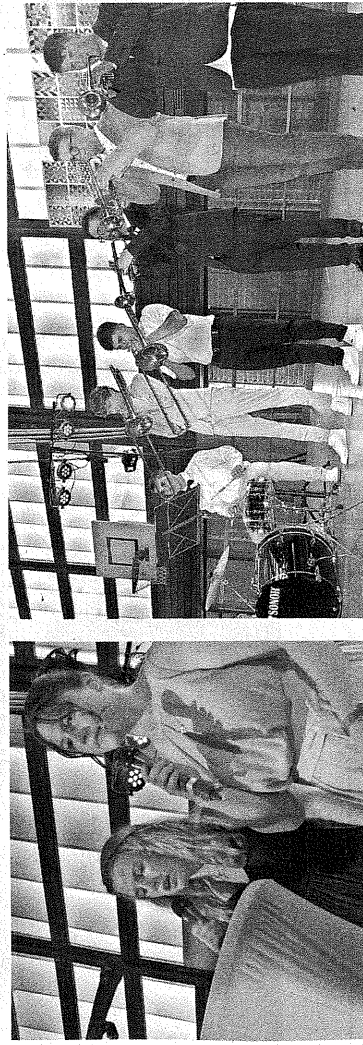
Für die Sparkasse Kinzigtal hatte Jürgen Schmieder viel Lob für den Preisträger Leroy Weiß, für seine besonderen Leistungen und Einsatzbereitschaft.

Den besten AES-Abschluss hat Monja Armbruster geschafft, die dafür von Nico Lehmann von der Winkelwaldklinik ausgezeichnet wurde.

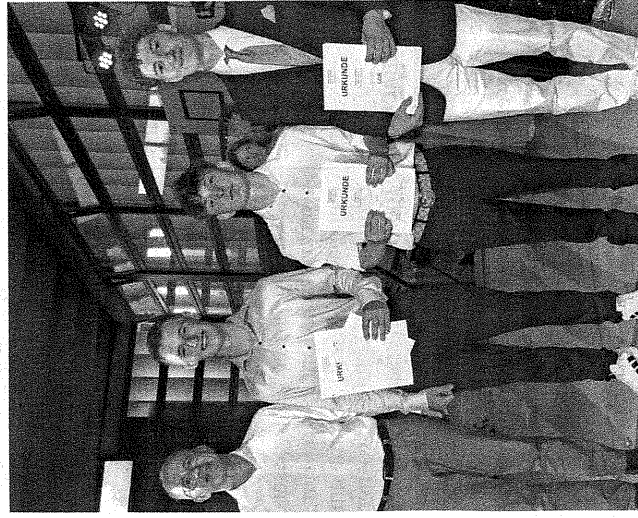
Hans Spathelf freute sich über den besten Hauptschulabschluss, den Monja Armbruster erreicht hat. Diese begabte Schülerin hat gleich mehrere Preise erhalten. Dafür erhielt sie außerdem viel Applaus.

Die beiden Moderatorinnen Monja Armbruster und Tatjana Rehm bedankten sich bei allen Lehrern ihrer Schulzeit mit Blumen, die auf der Bühne überreicht wurden. Eine schöne Geste, über die sich die Lehrer sichtlich freuten.

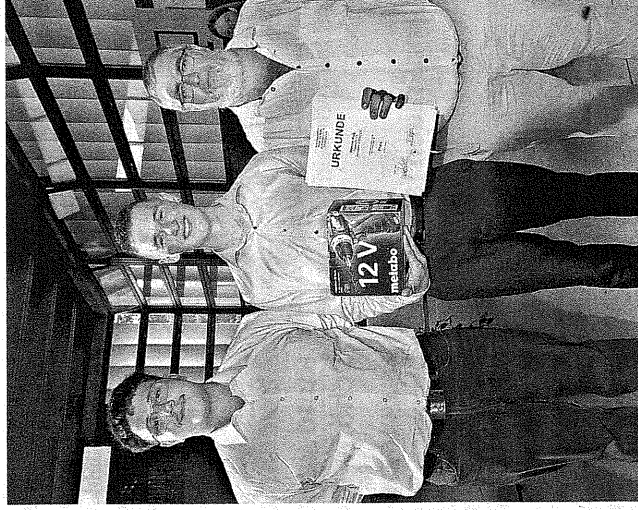
Mit dem traditionellen Abschlussfoto ging die stimmungsvolle Abschlussfeier zu Ende.



Die beiden Moderatorinnen Tatjana Rehm (links) und Monja Armbruster führten informativ und charmant durch das Programm der Abschlussfeier.



Den Wirtschaftspreis der Sparkasse erhielt jeweils ein Schüler aus jeder drei Abschlussklassen. Von links: Jürgen Schmieder (Sparkasse), Dennis Hug, Max Uhl und Gilles Sander.

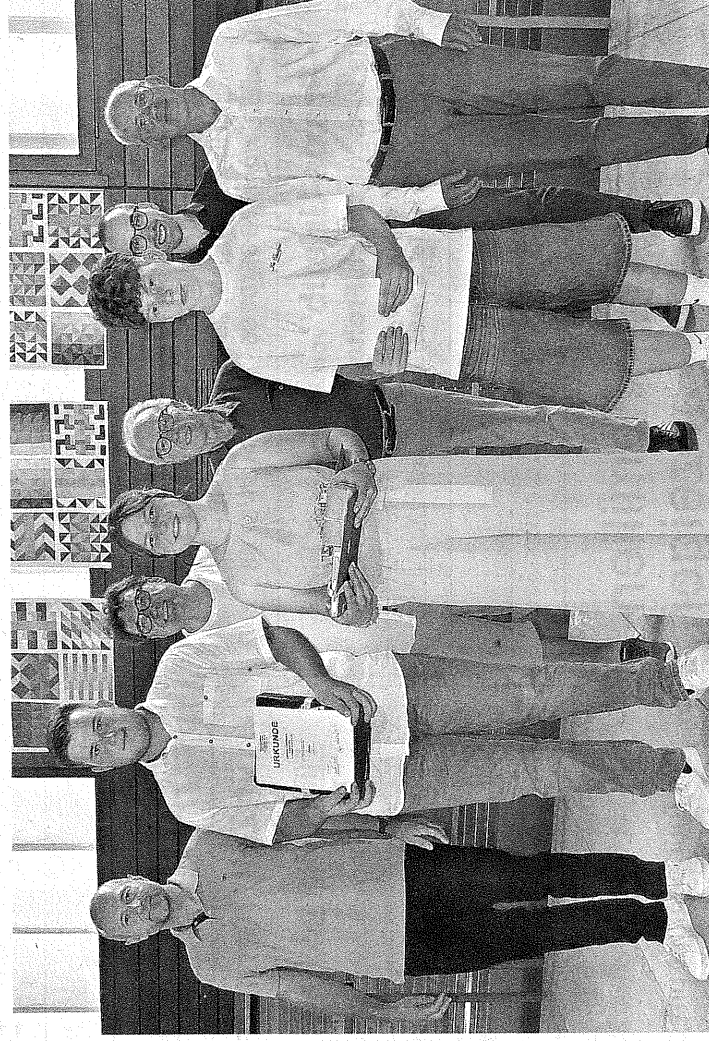


Als bester Schüler im Bereich Technik erhielt Dennis Hug den Preis der Fa. Prototyp, überreicht von Wolfgang Lehmann. Schüler Luca Rinn übersetzte die Worte von Wolfgang Lehmann in Schülerslang – eine witzige Angelegenheit.



Dies sind die Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmer der Werkrealschule: Monja Armbruster, Abilike Baisabaeva, Pascal Breig, Adelina de Vries, Marius Erdrich, Gabriel Escher, David Fazari, Kilian Hahn, Hannes Huber, Alexander Jungmann, Jannik Lehmann, Marcel Lehmann, Vanessa Lehmann, Virag Greta Magyar, Maja Maruszewska, Marc Müller, Saskia Pfend, Raziel Rauber, Tatjana Rehm, Erik Rombach, Franz Josef Wacker, Leroy Weiß, Kiril Zaduska, Marvin Zschemisch.

Fotos: Gisela Albrecht



Gruppenbild der Preisträger der Werkrealschule mit den Stiftern. Von links vorne die Preisträger: Yannik Lehmann, Monja Armbruster und Leroy Weiß. Hintere Reihe: Lehrer Peter Metzger, Stefan Stehle, Hans Spathelf, Nico Lehmann und Jürgen Schmieder.



18 Schüler/innen aus den drei Abschlussklassen der Realschule wurden für besondere Leistungen ausgezeichnet. Ihre Lehrer überreichten die Urkunden und lobende Worte gab es auch.



Mit Musik hat die Feier einen gelungenen Anfang: Die Klasse W9 zeigte mit Xylophonen, Trommeln und Percussion, weich besondere Klänge dabei entstehen. Ihre Musiklehrerin Annette Backeberg hat dieses Event mit ihnen einstudiert.